



Ökologisch-Demokratische Partei



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.12.2016

Antrag

Kreislaufwirtschaft als Chance begreifen V Bessere Bundesgesetze einfordern

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich im Deutschen Städtetag dafür einzusetzen, dass folgende Maßnahmen in Bundesgesetzesvorhaben einfließen:

1. Erhöhung der Verwertungsquoten von 40% auf mindestens 60%,
2. Erhöhung der garantierten Gewährleistungspflicht für Elektrogeräte von 24 Monate auf mindestens 48 Monate,
3. Senkung der Mehrwertsteuer (MwSt.) für Reparaturen auf den verminderten Mehrwertsteuersatz von 7%.

Begründung

Zu 1. Derzeit müssen 40 % der Wertstoffe wiederverwertet werden. Dank präziser Sortieranlagen ist heute bereits ein weit höherer Anteil an Aussortierung und Verwertung von Wertstoffen möglich (ca. 60% laut Aussage des Abfallverwertungsbetriebes Wurzer Umwelt). Rohmaterialien müssten in geringerem Maße zur Produktherstellung herangezogen werden. Die Sortierung und Wiederverwertung schafft Arbeitsplätze. Eine schrittweise Anhebung oder ein Übergangszeitraum können der Industrie bei der Umsetzung helfen.

Zu 2. Eine 2-jährige Gewährleistungspflicht für Elektrogeräte ermutigt viele Hersteller geplante Obsoleszenz einzubauen. Obwohl Geräte, wie z.B. Drucker, noch leistungsfähig sind, stoppen sie ihre Funktion nach einer eingestellten Blattzahl. Eine verlängerte Garantiezeit ist die erfolgversprechendste Maßnahme, um zu erreichen, dass langlebigere Geräte entwickelt werden und damit Ressourcen gespart und Müll vermieden. Insbesondere das Problem des Müllexportes von Elektrogeräten in Entwicklungsländer ist trotz Ausfuhrverboten sonst kaum in den Griff zu bekommen.

Zu 3. In Schweden wird ab dem Jahr 2017 die Mehrwertsteuer für Reparaturen halbiert¹. Von dieser Maßnahme erhofft sich die schwedische Regierung einen Anreiz, dass Dinge repariert statt weggeworfen werden. Reparaturen werden dadurch für die Verbraucher kostengünstiger.

Sonja Haider (ÖDP), Cetin Oraner (DIE LINKE), Tobias Ruff (ÖDP), Brigitte Wolf (DIE LINKE)

¹ <http://nr.news-republic.com/Web/ArticleWeb.aspx?regionid=9&articleid=78504986>